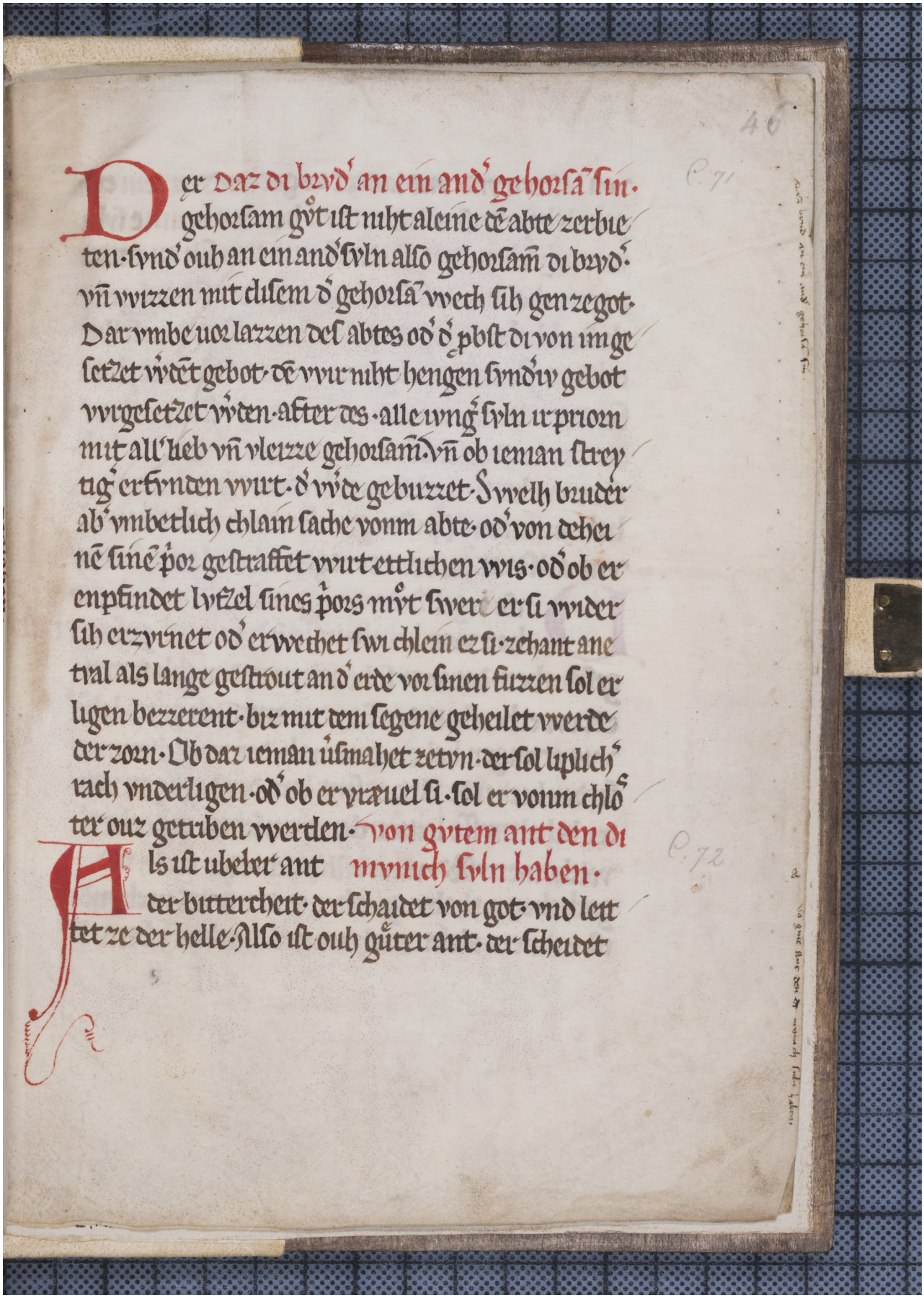
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26436
Copyright: Admont, Benediktinerstift



46

C. 71

Der daz di brüd' an ein and' gehorsa' sin.

gehorsam gůt ist niht aleine dē abte zerbie
ten. sund' ouh an ein and' sůln also gehorsam̄ di brüd'
vñ wizzen mit diseṁ d' gehorsa' wech sih gen zegot.
Dar umbe uor lazzen des abtes od' d' pbst di von im ge
setzet wērt gebot. dē wir niht hengen sund'w gebot
wirgesetzet wēden. after des. alle wng' sůln ir priorn
mit all' lieb vñ vleizze gehorsam̄. vñ ob ieman strey
tig' erfunden wirt. d' wēde gebuzzet. Swelh bruder
ab' umbetlich chlain sache vonm abte. od' von dehei
nē sinē por gestrafftet wirt ettlichen wis. od' ob er
enpfindet lutzel sines pors mit swer er si wider
sih erzurnet od' erwechet swi chlein er si. zehant ane
tral als lange gestrout an d' erde vor sinen fuzzen sol er
ligen bezzerent. biz mit dem segene geheilet werde
der zorn. Ob dar ieman ůsmahet zetun. der sol lupich'
tach underligen. od' ob er vraeuel si. sol er vonm chlo
ster ouz getriben werden. Von gutem ant den di
munich sůln haben.

C. 72

Als ist ubeler ant der bitterheit. der schaidet von got. und lett
tet ze der helle. Also ist ouh güter ant. der scheidet